

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 2 Mk. 25 Pfa.
Billige Ausgabe

Illustrierte Wochenschrift

Bayr. Post-Zeitungsliste: No. 834
Billige Ausgabe

(Alle Rechte vorbehalten)

Der Zar und seine Vertrauten

(Zeichnung von Bruno Paul)



Man hört aus Petersburg, daß der Zar mit den Personen, welche sein größtes Vertrauen genießen, häufig Beratung erteilt, ob er seinem Solte eine Verfassung geben soll.

Prozeß Lucie Berlin



Die Verurtheilte von Frau ja Wilhelms Kluge.
• „Mir wird verurtheilt, daß ich die Welt nicht mit allen
Jahren durchgehe; ich bin eine Frau mit all dem
Fehlen gemein.“

Der Heiligen Vase.



• „Hohes Gerichtshof, Der Staatsanwalt ist die
Seele vom Mensch.“

Die schwarze Emma von der Gledigen Straße:
• „Ich habe die Ordnung verlornt de Welt an mir
• achte mit de jungen Felle.“

Lamberts Frida

Ein Kleinbild von Kurt Kraus

Frida Lambert zählte schon zwanzig Jahre und war noch nicht verlobt, trotzdem sie „warme Füß“ hatte, wie man in ihrer Heimat sagt, wenn von einem reichen Mädchen die Rede ist. Frida war klein und mager. Da sie sich leicht hielt, sah sie sich wie verdammt aus. Oerte Spiel nannte sie, wenn die Fremden nicht zugegen war, nur das Klaffen. Wenn die andern Mädchen aus dem Kreis der armen Oerte entgegenkamen, wie wohlhabend Frida sei, und wie sie sicher schon deshalb bald eine gute Partie machen werde, so war Oerte den Kopf zurück und erklärte in unerschütterlichem Dialekt: „Die Na! macht ihr doch ein Stück verbohrt!“ Die Na! war nämlich das einzig Kussfalten an der Fremden. Die Natur, die sie bei diesem Mädchen in allem gepart, hatte die Na! verschwendendlich ausgehattet. Sie war nicht nur das Länge, sondern auch das Dicke an Frida.

Ihre Angehörigen fanden Frida natürlich sehr schön, so klein und zart. Die große Na! erklärte ihnen als sehr pikant in dem kleinen Gesicht. Namentlich die unverschämte Tante Lambert, die einzige Schwester des längst verstorbenen Lampenfabrikanten Lambert, eine sehr volente, rauhliche Person, schämte für die „aparte“ Schönheit ihrer Nichte, während deren Mutter, eine stille Frau, die neben der Oerte gehörig, mit der sie zusammenlebte, gar nicht aufkam, zumal doch einige Bedenken hatte gegen das Verheirathen ihrer Tochter, die sie aber nie laut werden ließ. Da Tante Lambert als junges Mädchen noch eigenhändig Lampen verfertigt hatte, schämte sie im Alter sehr für Bildung und gute Manieren. Wenn es auch für sie selbst zu beidem zu spät war, so wollte doch „das“ Frida zu beidem kommen. Da nichts so sehr dikkt wie Kellen, mußte Frida schon als Verlobte die Eltern mit nach Rom und im Juli nach Nordwegen. Im folgenden Jahr ging es nach London und dann wieder nach Nordwegen, da Tante Lambert die Tod als höchste Ehre für Bildung und gute Manieren ersehen. Frau Lambert sah

dennell still zu Hause und erholte sich von ihrer Schwelgerin. Die Folge dieser Kellen war, daß Frida schon mit fünfzehn Jahren klariert die Na! räumte über Berlin und erst recht über die Klein hat, wo sie zu Hause war, von der sich aber Tante Lambert schon deshalb nicht zu trennen vermochte, weil sie hier Geld willige und bewundernde Zuhörer für ihre Erzählungen über Rom, London und Nordwegen fand. Selbstverständlich schickte sie Frida gar bald nicht an Heirat an. Durch meidete sich ein Kaufmann, der eine Schwelgerin besaß. Er geliet Frau Lambert gut, denn er war freundlich zur Mutter, um die Tochter zu gewinnen. Aber Frida begann laut zu heulen, als die Mutter von den Wohlthätigen des Kaufmanns sprach, und Tante Lambert wurde einfach groß. Da so was war das Frida zu gut. Dann stellte sich ein Oberlehrer ein, der ausstellte an der Oberrealschule des Städtchens tätig war. Tante Lambert blühte fragend auf Frida, denn Bildung besaß der Oberlehrer ungewöhnlich. Aber Frida erklärte, sie nähme überhaupt nur einen Karsten. Tante Lambert schlug bewundernd die Hände über dem Kopf zusammen und gab der Nichte durchaus recht. Daß sie solche Ansprüche machte, daran erkannte man doch deutlich, was Bildung zuwege bringt. Nun gab es in dem Städtchen nur ein Amtsgericht mit einem alten Amtsgerichtsrath, einem Kammergericht, einem Richter und zwei Referendare. Nur die drei zuletzt genannten Personen waren noch unverschämte, mitßen die Kammer unter den Justiz nicht groß. Die beiden Referendare besaßen kein Vermögen, machten daher jedem wohlhabenden Mädchen den Kopf, also auch Frida. Aber sie stammten von antiken, und Tante Lambert ängstigte sich vor allen fremden jungen Leuten, von denen die meisten ja, wie bekannt, insolge ihrer „Lebens“ krank sind. Diese Kammerung war die einzige Bildung, die die Tante von ihren Reisen mit nach Hause gebracht hatte. Von dieser Kammerung besaß sie allerdings eine mehr mythische als klare Vorstellung. Da sie keine mythischen Wähler las, sondern nur abends vor dem Kaminfeuer in den zwölf kleinen Prophezeien, so stellte sie sich die Kammerheit der jungen Leute als eine Art Kunst vor. Gestaltete sie nur einen der Referendare, schandete ihr schon. Sie sah Frida bereit so über zugeht, daß sie weinen mußte, denn nicht ging ihr über den Körper ihrer Nichte, felt sie ihn in Nordwegen kennen gelernt hatte. Sie erklärte gar oft, auch in Heiratsschickheit, wie gut er sich im Leben ausgenommen, ganz lackschönen. Der Gerichtsrath, der nun nach übrig blieb, war zwar



Zwei Zeuginen aus dem
Witwenkeller.

ein „Stiefger“, man! aber. Außerdem hatte er schon als Primaner ein Verhältniß mit einer Dienstmagd gehabt. Wenzelend erzählte Kammerer Dienstmagd, die damals mit der andern Dienstmagd zusammen in der einzigen Kammer des Städtchens gelebt, wo auch der Primarer wohnte, daß zumal vor dem Zimmer des jungen Mannes zwei Paar Stiefel standen. Nicht nur wargend, sondern

(Schluß auf Seite 4)

Freundin von Theater.
 „Was werden?
 Versucht um drei'uaat
 werden. Sie können
 den nicht machen.“



Emi Wachmann von der
 Arianatropen: „Det Ass von
 Liebetrauh steek ik mit 'n
 jehornen Waschleppen dot.“



Melitta Kael: „Was, königliches Gesicht
 hog! O Kriape mir doch nich von Liann
 Was jannere.“



Berlin W. in Zuckerauraum.

Fri. Liebetrauh: „Ik möchte befrüworten, Daps is ma
 jetzt Das Wort krieger.“

„Kraupe, ik spinn
 Da in de Oogen, delle wegshri mit.“

Traurige Weihnachten

(Zeichnungen von W. Sulzbrannen)



Ein trauriges Fest war einer Mänscher Familie beschieden. Der Sohn des Hauses, ein Korpsstudent, der nach einer alkoholdurchwachten Nacht den heiligen Christbaum im Kreise der Seinen verleben wollte, geriet den Lichtern des Weihnachtsbaumes zu nahe



und explodierte vor den Augen der schwergeprüften Mutter.

Der Barvenn

(Zeichnung von J. von Rejzick)



„Jean, ich bin mit Ihrem Unterrichte zufrieden. Die Manieren meines Schwiegersohnes werden von Tag zu Tag besser.“

Auf
höchster
Stufe.



Unsere Produktion
pro 1904
von über

2 Millionen

ganzen Flaschen

Henkell Trocken

etc.

(genau 2.060.812/Flaschen)

ist wiederum die
weitaus grösste
Deutschlands.

Henkell & Co. Mainz.

Gegründet 1832.

Im Frankreich von heute

(Zeichnungen von Bruno Paul)



Jeanne d'Arc entsteigt ihrem Grabe und stellt sich in Paris an die Spitze der Nationalisten.



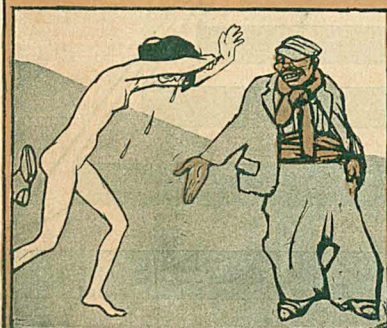
Schon nach dem ersten Begrüßungsjubel findet sie, daß die Söhne Frankreichs andere geworden sind.



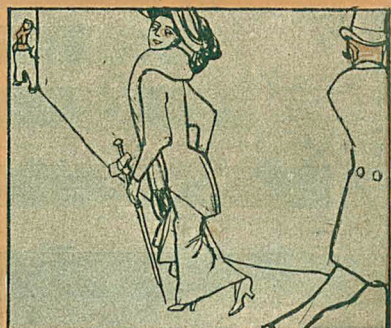
Auf das tiefste verlegt, will sie den Schamlosigkeit der Patrioten entgegen



und sagt Schut bei dem eifrigen Freunde des Vaterlandes.



Sie muß erfahren, daß Frankreich nie mehr von einer Jungfrau erreicht werden kann,



und daß hübsche Mädchen aus der Provinz nur eine Karriere in Paris haben.

Beiblatt des Simplificissimus

München, den 10. Januar 1905

Verlag von Albert Koenig in München

Prinzessinnensteuer

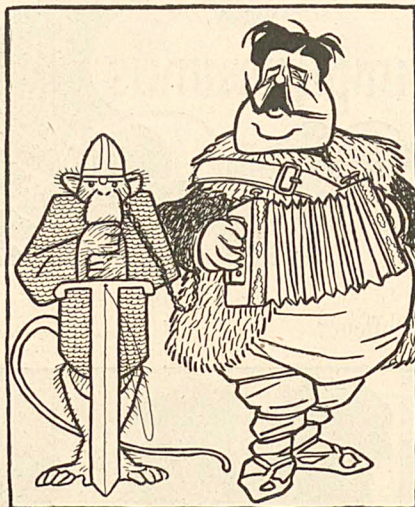
(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



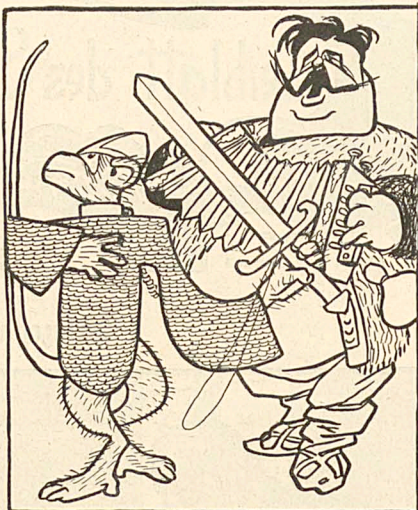
„Was, ach! Warz dörig Penn' schall ich betafen, dat uns Prinzessin heiraten kann? Da will ich aber 'n Bisset gew'n tom Tolken.“

Loncavallo oder der Dank des Bifferaro

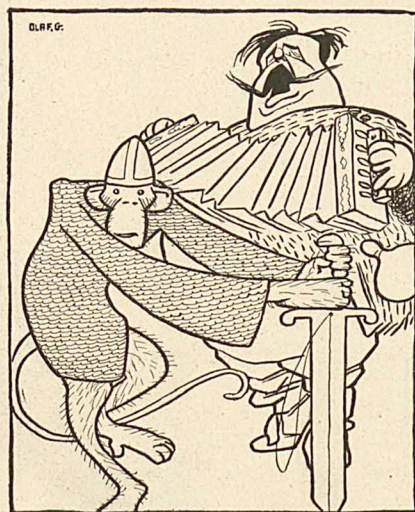
(Erdmungen von W. Sulzberger)



Der Affe und der Musico
Präsentieren sich dem geehrten Publico!
Waten die 'Gerrichten auf die Chr!
Reine Affen stellt eine Roland vor.

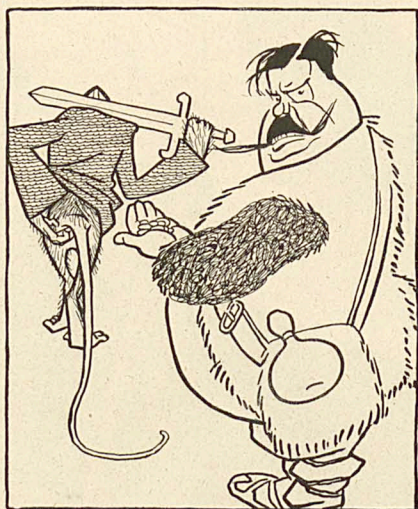


O bello mio Rolando
Stia sempre molto amando!
Fan mit deiner Zabel zu
Una volta e di piu!



CLAFG.

Saluta l'impera—ha—fore!
Il mio grande protetto—ho—ro!
Wafe noch eine schöne Rolandsheid,
Und jetzt sammle ein den Welt!



Den Welt is aber viel zu wenig!
Was 'essen mit jetzt der Gaffer und Genig?
Der Affe frant, der Musico
Schimpfe auf den deutschen Publico.

Der „Neue Naumann“.

Auf Johann Friedrich Naumann und sein Werk soll in kurzen Zeilen hingewiesen werden.

Am 12. August 1857 starb J. F. Naumann. Sein Name ist durch sein Werk "Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas" in weiten Kreisen lokant geworden. Jetzt ist nach 100 Jahren die Jubiläum-Festschrift dieses Werkes nach mehrjähriger, ununterbrochener Treue im Verlag von Fr. Eugen Köber in drei-Ausgaben erschienen. Das Werk ist in Kürze vollständig in 156 Lieferungen à 4 Mark oder 23 Folianten mit 18 Chromolithen und 200 Texten, hochscholl, hochgedruckt und kostet 316 M., broschiert 130 M.

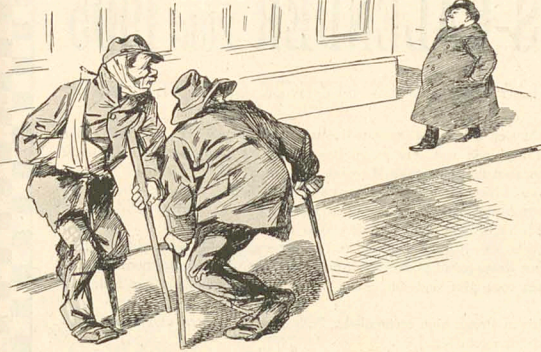
Bei Betrachtung der Bilder muss man bekennen, dass es schwer ist, zu wissen, was man am meisten bewundern soll: die Kunst, die unter dem Pinsel des Malers solche herrliche Gemälde hervorgeht, oder die Fleißigkeit, die diesen so kleinen blauen Fleck in der Vordersäule und Verfertigung wahrhaft Vollendetes schenkt. Jedes Blatt ist ein Kunstwerk und oft einer die Meisterschaft des Malers. Es hat darauf hingewiesen, wie jeder Vogel nach der Natur gezeichnet, nicht von der Natur kopiert, sondern aus ihr verbunden ist.

Nur eine Lebensvolle Aufnahme von selten des Meeres vermag solche Eindrücke hervorzuheben. An den meisten Tafeln sind entweder Männchen und Weibchen, oder alte und junge Vögel, oder Vögel im Winter- und Sommerkleid gegeneinander. Was es angiebt war, ist die Darstellung in natürlicher Größe gewählt, sonst ist der Mensch nur zur Veranschaulichung des Lebenswerks herbeigeführt.

Seine Hohheit der Herzog Friedrich II. von Anhalt hat die Widmung des Werkes gnädig angenommen.

(Zeichnung von J. S. Engl)

Bettlererfahrungen



„Der da kommt, das is a ganz Nudt'shamer! Wenn den andertick, nahder fragt er, obst an Zaler wuchstla kamm! Sagst na, nahder frugst nit. Sagst ja, nahder sagt er: Ja, wenn Sie nach an Zaler hob'n, brauchen S' a nit j' betteln!“

Eppers



Patent in
all Staaten

Dikatopter



Zeichen-Apparat

zum mechanischen
Beschriften
Verdrossen oder
Verkleinern von Vor-
lagen. Jedes Zeichen
in den verschiedensten
Größen.
Patent in
Paris, London, Berlin,
New York, Brüssel,
München, etc.

Richard Dietzel



In. und Auss.
Gewehrkorationen
Lüsterweichen

Wildköpfe
Kronleuchter
Gewehrgestänge

ZUCKERKRANKE

Ohne Mehl u. Zucker, 10 bis 11, 10%. Tongebirge, Mandelfunkel, Kräftigend, Mundschleim, Nerven, Blutes, Antip. v. Bakterien, Verdauung. 50, 150 (inl. Post), Schönb. für Zuckerkranken à 25, 4. u. Glucose, Laboratorium, München 6.

MENTONE

Grd. Hôtel des Ambassadeurs
— Deutsches Haus I. Rang —
in schönster Lage mit herrlichster Aussicht. Deutsche Bedienung. Aufzug, Elektr. Licht.
C. DÜRINGE, Besitzer (Deutscher).

Bordighera



Grand Hôtel du Cap Ampeglio

Neubau allerersten Ranges mit allen Erfordernissen der
Neuzait ausgestattet • Prospekte J. Künzler.
und Auskünfte durch den Besitzer
(Mitbesitzer des Hôtel Royal, Bordighera.)

Bums! es brennt!!

Amerikanischer bester Gas-Selbstzunder:
Liefert garant. bei 2000 Zündungen.
Man verlange Musterstück franco gegen Einzahlung
von Mk. 1.25. — Wiedererkäufers halbes Rabatt.
Fabrik
„Brand, Franz Parizot, Bremen S.

Jede Annonce bringt neue Anerkennungen!

„Wahrsagt eine glänzende Wirkung! Bereits nach dreimaligem Gebrauch zeigt es ein merkwürdiges, kraftvolles Resultat in unangenehmer Geste unangenehmer.“

Max N. R.

„Alle ich bereits mitgeteilt, war ich schon nach dreimaligem Gebrauch mit der ersten Wirkung überrascht. Bei Gebrauch nach dem Gebrauch mit dem höchsten Resultat zusammen und erlangte ich zum ersten Mal kräftigen, kräftigen Appetit. Inwieweit dieser Erfolg, wurde ich erst nachher, wenn ich in jeder Beziehung, in demselben Maße, als gewöhnlich, in die Gewohnheit der Barzezeugung eintrat, erst recht empfunden wurde.“

Carl H. ... R.

„Ebenso merkwürdige Wirkung! Es war ein höchst unangenehmer Zustand für die in die bisher unangenehmen Mittel, bei mir erfolgt. Dieses Mittel hat erquickend gewirkt und merke ich, daß es bei jeder Gelegenheit empfunden. In keiner Richtung ist die Wirkung, die ich empfunden habe, so merkwürdig, wie ich bereits mitgeteilt habe. Ich bin nunmehr in jeder Beziehung, in demselben Maße, als gewöhnlich, in die Gewohnheit der Barzezeugung eintrat, erst recht empfunden wurde.“

Max N. R.

„Dieses Mittel, das bei mir, seitdem in jeder Beziehung, in demselben Maße, als gewöhnlich, in die Gewohnheit der Barzezeugung eintrat, erst recht empfunden wurde.“

Erich R. R.

„Dieses Mittel, das bei mir, seitdem in jeder Beziehung, in demselben Maße, als gewöhnlich, in die Gewohnheit der Barzezeugung eintrat, erst recht empfunden wurde.“

Dr. Schellen, Dr. Oldenburger, Dr. Hildebrand, Dr. Jenkinson, Dr. ...

„Erlaubt man sich, den Inhalt des Buchs, das in jeder Beziehung, in demselben Maße, als gewöhnlich, in die Gewohnheit der Barzezeugung eintrat, erst recht empfunden wurde.“

H. Fortzue Nachf., Dresden 60.

Shampoo-Kopfwaschpulver

„macht jedes Haar schuppenfrei, voll u. glänzend, bestirkt übermäßige Fettbildung des Haars, reinigt den Haarbüschel, verhindert Haarausfall und gibt weiches Haar ein velles Aussehen. Mildeberührend bewirkt, für Damen und Herren unentbehrlich Vorrecht vor Waschung. Shampoo ist echt nur mit dem schwarzen Kopf! Packung mit Inhaltsvermerk 20 Pfg., in Apotheken, Drogerien und Parfümerie-Geschäften erhältlich.“

Alleiniger Fabrikant: Hans Schwarzkopf, Berlin W., Fasanenstr. 54.

Täglich einlaufende Anfragen veranlassen uns, bekannt zu geben, daß wir die Originale der **Simplicissimus**-Zeichnungen aus sämtlichen Jahrgängen Interessenten käuflich überlassen. Die Originale sind meist in bedeutend größerem Format, als die Reproduktionen und in farbigter Ausführung. Anfragen richte man an

Die Redaktion des **Simplicissimus**
MÜNCHEN, Kaulbachstrasse 91

Echt Stonsdorfer Bitter

Auf allen größeren Ausstellungen mit goldenen Medaillen ausgezeichnet.
Der **BOHNE** Stonsdorfer ist der **BESTE** aller Bitterliköre. Verlangen Sie daher nur
Alle von anderen Bittern sehr gleichsam oder Ähnlichem Namen in den Handel gebrachten Fabrikate sind nur ganz minderwertige Nachahmungen, mit denen das kanfende Publikum nie getuschelt wird.
W. KOERNER & Co., Gundersdorf, früher in Stonsdorf (Kr. Hirschberg i. Schles.).
Alleinige Fabrik des echt Stonsdorfer Bitter, laut Reichsgesetzliche-Erdehung vom 10. Oktober 1899 u. 20. November 1902.
echt Stonsdorfer Bitter von W. Koerner & Co.
— Unser Rezept beruht auf einem streng gewählten Familiengeheimnis.

SIMPLICISSIMUS-KALENDER FÜR 1905

PREIS IN MEHRFARBIGEM UMSCHLAG VON F. VON REZNICEK GEHEFTET 1 MARK

Aus der breiten Flut unserer Kalenderliteratur hebt sich der Simplicissimus-Kalender hoch empor. Es gibt leider nur sehr wenige Kalender in Deutschland, von denen man wie von ihm sagen kann, dass sie literarisch und illustrativ nichts brächten, woran man nicht getrost den strengsten künstlerischen Massstab anlegen dürfte. Der Simplicissimus-Kalender für 1905 enthält ausschliesslich bisher unveröffentlichte Originalbeiträge der bekannten Simplicissimuszeichner, unter denen besonders eine Serie Karikaturen von Olaf Gulbransson Aufsehen erregen wird, die den Titel „Europäische Monarchen“ führt. Was den Text anbetrifft, so hat Otto Erich Hartleben eine neue umfangreiche, humoristische Novelle „Das Ehefest“ beigesteuert, während Ludwig Thoma in seiner bekannten schlagkräftigen Weise, den alten Kalenderstil parodierend, eine kurze aber umfassende humoristisch-satirische Uebersicht über die Ereignisse des Jahres 1904 gibt und mit einem witzigen Neujahrsge dicht den Kalender eröffnet.

Alles in allem bietet der Kalender bei seinem billigen Preise eine erstaunliche Fülle des Amüsanten und künstlerisch Bedeutenden und wird sicherlich die weiteste Verbreitung finden.

36 ZEICHNUNGEN

ZU BEZIEHEN DURCH ALLE BUCHHANDLUNGEN ODER VOM VERLAGE

ALBERT LANGEN IN MÜNCHEN

Albert Langen's Verlagskatalog 1894-1904

UMSCHLAG VON TH. TH. HEINE PREIS 1 MARK, DER AUSGABE AUF BESSEREM PAPIER 2 MARK

URTEILE DER PRESSE

Freistadt, München:

Der Verlag Albert Langen hat soeben einen neuen Verlagskatalog herausgegeben, der wohl in seiner Art einzig dastehend ist. Bringt er doch nicht nur 36 Selbstbiographien bekannter Autoren, sondern auch 57 geradezu klassische Karikaturen, von Olaf Gulbransson und Th. Th. Heine gezeichnet. Eine künftige Literaturgeschichte wird den Katalog als ergiebige Quelle benützen; ebenso gehört er neben Gulbranssons Simplicissimusgalerie berühmter Zeitgenossen zu den hervorragendsten Denkmälern der zeitgenössischen Karikatur.

Prager Tagblatt:

An der Spitze dieser Katalogliteratur marschiert wohl der Verlagskatalog von Albert Langen, der sich als ein sehr geschmackvoll ausgestattetes und überaus amüsantes Büchlein präsentiert. Neben den sachlichen Mittelungen bringt er nämlich 57 Karikaturen und 36 Selbstbiographien der Verlagsautoren. Die Karikaturen — Porträts der Verlagsautoren — entstammen dem Gräfel der beiden bestbekanntesten „Simplicissimus“-Zeichner Th. Th. Heine und O. Gulbransson und sind in ihrer Art das Beste, was die zeitgenössische deutsche Karikatur auf diesem Gebiete aufzuweisen hat.

Dresdner Anzeiger:

Unter anderem bringt er 36 Selbstbiographien der Autoren voll Witz und gestreicher Selbstironie; Hermann Bahr fängt an, es folgen Bierbaum, Beyerlein, Georg Brandes, Lie, Prévost, Schlicht, Thoma, Björnson, Wolzogen und andere. Dazu kommen 57 Bildnisse der Autoren in Karikatur, teils von Th. Th. Heine, teils von Gulbransson gezeichnet. In zehn Jahren hat der Verlag 380 Werke von 117 Schriftstellern verlegt. Auch dieser Verlagskatalog — zurzeit wohl der amüsanteste, den es gibt — hat einen Wert weit über die Zeit seines Erscheinens hinaus.

Hamburgischer Correspondent:

... Diese Karikaturen sind fast durchweg ganz köstlich. Björnson, Ibsen, Gorki, Tolstoi, die Grossen und weniger Grossen bis zu den Kleinern des Simplicissimus sind hier verewigt worden, aber auch Gulbransson und Heine selbst haben sich gegenseitig „verdenkmalt“. Ich glaube jedenfalls, dass der Gedanke dieses Kataloges, der dem Zeitpunkt des zehnjährigen Bestehens der Langenschen Verlagsfirma seine Entstehung verdankt, Schule machen wird.

36 SELBSTBIOGRAPHIEN 57 KARIKATUREN

ZU BEZIEHEN DURCH ALLE BUCHHANDLUNGEN ODER VOM VERLAGE

ALBERT LANGEN IN MÜNCHEN

München, den 10. Januar 1905

Multifizierte Wochenschrift

Beitrag von Albert Taugen in München

Der „Simplificissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Angabe pro Nummer 20 Pf., ohne Frankatur- und Quartal (13 Nummern) 2,25 M. (bei direkter Zusendung außer Kreuzband in Deutschland und Oesterreich-Ungarn 3 M., im Ausland 3,60 M.); pro Jahr 9 M. (bei direkter Zusendung 12 M., resp. 14,40 M.). — Die Luxus-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf bestem Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer 30 Pf., ohne Frankatur, pro Quartal 3,50 M. (bei direkter Zusendung außer Kreuzband in Deutschland und Oesterreich-Ungarn 4,20 M., in Rolle verpackt 6 M., im Ausland nur in Rolle 7 M.); pro Jahr 14 M. (bei direkter Zusendung 16,80 M., in Rolle verpackt 24 M., im Ausland nur in Rolle 28 M.).

Inserions-Gebühren für die 8 gepulverte Nonnen-Abteilung 1 M. Reichswährung. In München nur in Rolle 28 M.

Annahme der Inserate durch die Anzeigen-Verwaltung des „Simplificissimus“, Kanalstr. 91, sowie durch sämtliche Bureau's der Annoncen-Expeditoren Rudolf Mosse.

Traurige Zustände

(Schizung von J. V. Eng)



„Ach, wie der Haushalter bei dem Ohypreie runderdruckt! So a G'fand, dds was sich früher bei uns bdsheens was Ang'fant's hat kauf'n könn, dds frigt jetzt Bergamotten und Rasfänger!“

Stein Trocken
feinster deutscher Sekt

Gebrüder Stein
Düsseldorf

Nasen- und Röte
Gesichts-
verschwinden rasch durch **Anticholin**,
voll. unerschütterl. Nasen 2,40 fr. durch
Spezialka Bad Albing II.

+Magerkeit+

Schöne volle Körperformen durch unser
orientalisches Krautpulver, preisgekrönt
goldene Medaille Paris 1900. Hygien.
Anstellung in 6-8 Wochen bis 10 Pfd.
Zunahme garantiert. Streng reell - kein
Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis
Carton 2 Mk. Postanweisung oder Nach-
nahme mit Gebührenscheinung.

Hygien. Institut
D. Franz Steiner & Co.
BERLIN 13, Königgrätzerstrasse 78.

Für Kochstellen u. Festmahlkotteln.

**Bestimmter
Schnelzeichner!**
Feine Vorzüge - Num-
mern, kein Kautschuk,
Abwischen mit Tuche,
4 Stück M. 4,50. — Ge-
schäftliche nach Preis-
tag. bei Fränk. Presp. Dr.
Carl Hummel, A. G. in
Leit. Frankfurt/Main.

**Leider Briefmarken
Sammeln**

Das ist ein wunderbares Postgeschäfts-
mittel, mit wertvollen Marken-
Geldstücken ausgestattet.

**Illustrierte
Briefmarken-Journal**
Das ist ein wunderbares Postgeschäfts-
mittel. Zug. kostet durch die
Postanstalt in München 10 Pf. (Post-
kosten sind in M. 20 Pf.). (Ausland 15
Pf.) (Postkosten sind in M. 20 Pf.). (Post-
kosten sind in M. 20 Pf.). (Postkosten sind
in M. 20 Pf.). (Postkosten sind in M. 20 Pf.).
von 15 Pf. (100 Hefen) von
Gebrüder Neuf, Leipzig.

**Besonders
Guttenbach**

Carl Neufel
& Co.

**Kyffhäuser-Technikum
FRANKENHAUSEN.**
Maschin. Bau. Elektr. Techn.

Musikinstrumente
Für Orchester, Solos und Klavier

Von erlesenen
Fabrikanten erst.
Auf Wunsch

Jul. Heir. Zimmermann, Leipzig.
Sachsf. u. Dr. Venediger, Meissen, Leitz.

**Photograph.
Apparate**

Nur erstklassige Fabrikate
zu Original-Fabrikpreisen.
Auf Wunsch
bequemste Zahlungsbedingungen
ohne jede Provisionszahlung.
Sämtliche Bedarfsartikel.
Illustrierte Preisliste kostenlos.

**G. Rüdberg jun.
Hannover.**

LUCCA

BESONDERS FEINER LIQUOR
LUCCA COMPAGNIE
HAMBURG
LUCCA

Unter Bezug auf die in Nr. 37 dieser Zeitung erschienene Anzeige „Ausgereifter trockener Sekt“ wird

DEINHARD CABINET

als auf der Flasche ausgereifte **Qualitätsmarke** feinsten Champagnerart empfohlen.

Das Geheimnis jung und schön zu sein

Ist der Titel eines soeben erschienenen Buches, welches jedem Interessenten kostenlos und portofrei zugesandt wird.

Jede Frau, jedes Fräulein, ob alt, ob jung, sollte nicht versäumen, sich dieses hervorragende Buch kommen zu lassen.

Wer durch Schönheit glänzen und Eroberungen machen will, wer den heranwachsenden Alter mit Erfolg Widerstand leisten will, und wer von allen anderen beneidet und bewundert werden will, lese unsere höchst bemerkenswerte Broschüre „Das Geheimnis, jung und schön zu sein“. Dieselbe ist von einer der ersten Autoritäten in diesem Fach geschrieben und hat überall die größte Aufmerksamkeit erregt.

Jeder Interessent erhält diese Broschüre vollständig kostenlos und portofrei als Drucksache; eine Postkarte genügt und verpflichtet zu nichts. Falls Zusendung in geschlossenem Kuvert gewünscht wird, sind für Porto und Spesen 25 Pf. in Briefmarken einzusenden. Die Auflage ist bald vergriffen; man schreibe daher sofort an

VERLAG JUNO, G. m. b. H., Berlin 188.



Stallschreiber-Strasse 5.

Nicht nur „trocken“.

Freisch oder erst kurze Zeit auf Flaschen gefüllter Sekt — und wäre derselbe auch noch so „trocken“ — ist nicht erklaffsig!

Diese Tatsache muß im Interesse der Konsumenten wie der Sektellereien konstatiert werden und jede der Letzteren sollte, sofern dieselbe in der Lage ist, eine gleiche Erklärung, wie wir solche nachstehend erfolgen lassen, abgeben.

Wir garantieren, daß die von uns zum Versand gelangende Marke: „**Champagne Fromm**“, zu deren Herstellung wir ausschließlich erstklassige Weine der Champagne — unter Ausschluß jeglichen Zusatzes anderen Weines — verwenden, **bereits im Frühjahr 1901 auf Flaschen gefüllt ist**, somit bald vier Jahre auf Flaschen liegt und demgemäß **vollkommen ausgereift und hervorragend bekömmlich** ist.

Mit Recht dürfen wir daher behaupten: „**Fromm frommt jedermann**“.

Sektellerei J. Fromm G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Telephon 2326 — Darmstädter Landstraße 250.

Man verlange Preisliste, Probefläschen (2 Flaschen) frachtfrei nach allen deutschen Poststationen.

OGNAC MACHOLL
Anerkannt vorzügliche Marke

Gegen Monstraten von M. 10 — liefert die hochachtbare
Prämiengläser von
Hennoldt & Sohn
an Originalabköp-
ferten.
Wilhelm Hess
Fachgeschäft für Optik, Cassel 27.
Preziate kostenlos.

Fisch-Colli

enthaltend:
1 Dose Cavalier 1 Dose Krabben
1 „ Sardinen 1 „ Sprot in Öl
1 „ mar. Bräunlinge „ geräuchert
1 „ Senberinge 1 „ Bismarckheringe
obige 5 Teile zusammen M. 5
mit 1/2 Kiste Goldschälche franco 6.50
1/2 Postdosen dicke Goldschälche 7.50
1/2 Postcolli Neumanns 8.50
Sardellen 9.50
Preziate gratis.
J. Frerichs, Hamburg 5.

**Briefliche
prämierte Ausbildung**
Eine Vorbereitung zum
laufmännlichen Buchhalter, erlernt
Buchhalter,
Kassierer und Monteur.
Preziate gratis.
Bestes Deutsches Handels-Lehrl. Institut
Otto Siede — Elbing.
Veredligter Bücherverlag.

Motorräder von 300,— bis zu
Motore von Schwaben in jeder Größe
ohne Deckerung
Fahreräder 1 Jahr Garantie, 98,— Mark
Stückmaschinen, Voll-Blitzmotor,
Ständer-Motorräder, Motorpumpen,
Kabel 30 Pf. an, Zündkerzen a. 0.10 Pf.
Glimmerkerzen 1.25 Stück
Motorbestimmten, rund, klein, hoch,
Ventilator — 20 Pf., Ölapparat,
Benzinkasten, Ölwanne, Ölwanne,
Benzinprüfer, Ölwanne, Zündapparat,
Motorbestimmten, Motorbestimmten,
Glimmerkerzen, Düppe, Glimmerkerzen,
Sämtliche Leistungen für Fahräder und Motorräder
Ersatzteile (siehe Katalog) —
Ersatzteile für Motorbestimmten
— Ersatzteile werden nach allen Ländern
— Ersatzteile sind preisgünstig geliefert
Hoher Rabatt! Gute Neuheiten!
Willy Henscherr G. m. b. H.
Berlin O. 17, Hirschfeldstr. 102/111.

Nervenschwäche

Der Männer.
Ausführlicher Prospekt mit Gesundheitsrat
und kritischen Gutachten gegen M. 0.30
für Porto unter Couvert.
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 56.

BRAZAY

Brázay-Franzbranntwein.
Nach dem Spiele genügt eine Einreibung
mit Brázay-Franzbranntwein, um die Schwung-
kraft unserer Muskeln neu zu beleben.
Fabrik: **BERLIN S.W. 48, Friedrichstrasse 16.**
Engros-Attelevorverkauf für Südbayern bei Franz Kathreiner's Nachf. zu München
und zu haben in Apotheken, Drogerien und besseren Speccerengeschäften.

Die Fokke

(Erscheinung von J. B. Engel)



„Papa, warum gibt es böse Menschen?“ — „Weil man es sonst nicht merkt, daß die Guten gut sind.“

Es sind drei

Gründe, weshalb sich Jeder nur eines vielfach patentierten **Kleiderbügel Gnom** und **Ufen** anschaffen sollte:

- 1) Sie erhalten Herren- und Damen-garderobe in tadelloser Façon,
- 2) Sie schonen das Stoff-Gewebe,
- 3) Sie schaffen Ordnung im Kleiderschrank.

Preise:

Gnom für 1-3 Bekleidungs...	.. Mk. 0,90
Ufen für ganzen Herrensatz 1,40
Ufen für ganzen Damensatz 1,20
das Stück 30 ct.

Fabrik: **Nieram & Weidt, Hannover 8.**
Ordnungszettel-Spedialfabrik der **Wah**
Um sich vor Täuschung zu schützen, fordern
wir ausdrücklich die **Marke Gnom** bzw.
Ufen.

Im persönlichen Gebrauch Sr. Maj.
des Deutschen Kaisers.

Die therapeutischen Untersuchungen haben ergeben, dass die **Offenbacher Kaiser-Friedrich Quelle** Natron-Lithion-Quelle I. Ranges in Bezug auf die spezifische Mischung und Menge ihrer festen mineralischen Bestandteile nicht zu verfeinern ist.

Fachinger Wasser

ebenbürtig ist, sondern auch gleichfalls genügt hat, welche sie diesem überlegen

seiz lassen, da der fast vollständige Mangel an Eisen- und Kalisalzen selbst dem schwachen Magen dauernden Gebrauch ermöglicht.

Durch die Ergiebigkeit unserer Quelle sind unsere Vertriebsstellen in der Lage, jederzeit jedes Quantum zu liefern. Erhältlich in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Drogerien.

Spee-Tisch u Familien-... **Billards** ... **Länge** ... **Spee-Tisch** ... **Billards** ... **Länge** ... **Spee-Tisch** ... **Billards** ... **Länge** ... **Spee-Tisch** ... **Billards** ... **Länge** ...

Sir John Retcliffe's ... **Sir John Retcliffe's** ... **Sir John Retcliffe's** ... **Sir John Retcliffe's** ... **Sir John Retcliffe's** ...

Jede Woche eine Lieferung von 80 Seiten für nur 30 Pf., ein ganz enorm billiger Preis. Lieferung 1-3 sende zur Probe gegen Einsendung von 1 Mk. (auch Marken) franko. (Nachnahme 20 Pf. mehr).

Rich. Eckstein Nachfolger, BERLIN W. 2, Bülowstr. 51.

weltberühmte **Baaders Salz-Brezeln** ... **Baaders Salz-Brezeln** ... **Baaders Salz-Brezeln** ... **Baaders Salz-Brezeln** ... **Baaders Salz-Brezeln** ...

In allen Delicatessengeschäften erhältlich
10 Dtz. Probepackungen 3 M. franco innerhalb Deutschland
Brezel-Fabrik
verwaltet von
Julius Baader, Hoflieferant Freiburg i. Br.

100 Ansichtskarten M. 6 ... **100 Ansichtskarten M. 6** ... **100 Ansichtskarten M. 6** ... **100 Ansichtskarten M. 6** ... **100 Ansichtskarten M. 6** ...

500 Mk. 8.-, 1000 Mk. 11.-, Anfertigung in hochfeinem Lichtdruck nach jeder Abbildungsphotographie. Muster gratis. **Dietz'sche Hofbuchdruckerei Gohburg.**

Petersburger Gummischeue ... **Petersburger Gummischeue** ... **Petersburger Gummischeue** ... **Petersburger Gummischeue** ... **Petersburger Gummischeue** ...

UNTERREICHT AN HALLBARKEIT.

Delektiv-Institut, F. O. Martin & Co. ... **Delektiv-Institut, F. O. Martin & Co.** ... **Delektiv-Institut, F. O. Martin & Co.** ... **Delektiv-Institut, F. O. Martin & Co.** ... **Delektiv-Institut, F. O. Martin & Co.** ...

auspicht sich f. die n. Anal. (Fam.) Vermögensgegenstände f. 12 Mk. erwiesenheit u. dieser. Adress. Verschiedl. Lieferanz. etc. Patent. Buchhalt. Anstalt. Prospekt gratis. Sonntags u. Feiertagen bis 10 Uhr abds. offen. Tag- und Nachttelefon 9067.

Reise-Erinnerungen! ... **Reise-Erinnerungen!** ... **Reise-Erinnerungen!** ... **Reise-Erinnerungen!** ... **Reise-Erinnerungen!** ...

100 Illust. Tyrol. Souvenirmark 3 Mk. etc. mit Apparat. Franco. für Dalmatier. Kunst- u. Bücher-Versand. BILKIN W. 2, Kaiserstr. 80 p.

50 Couplets, Solosennen, Parolten, Versen, etc. ... **50 Couplets, Solosennen, Parolten, Versen, etc.** ... **50 Couplets, Solosennen, Parolten, Versen, etc.** ... **50 Couplets, Solosennen, Parolten, Versen, etc.** ... **50 Couplets, Solosennen, Parolten, Versen, etc.** ...

80 Seiten Klavierbegleitl., kokos. Erfolg selbst f. Talente. Neueste Samml. von 120 (Nachh. 1.80). Illust. Kataloge spottbillig. Theaterrückl. Couplets, Requiert, Perücken, Märke, Schokolade usw. frisch. Theater-Verlag E. Demuth, Berlin-2, S. 1.

Brauchen Sie Geld? ... **Brauchen Sie Geld?** ... **Brauchen Sie Geld?** ... **Brauchen Sie Geld?** ... **Brauchen Sie Geld?** ...

auf Beholdenheit, Wechsel, Hypothek, Hypoth., Polzen u. s. w., wo schreiben Sie an **C. O. Müller, Berlin 100, Stralitz**. Jede Anfrage wird sofort dinstert und kostenlos beantwortet. (Streng reell)

+ Korpulenz + ... **+ Korpulenz +** ... **+ Korpulenz +** ... **+ Korpulenz +** ... **+ Korpulenz +** ...

Fettliebkeit wird beseitigt durch d. Spezialkuchen Produkt aus gold. Medaillen u. Ehrenpfeilen. Kein stark. Leib, keine stark. Hüft. mehr, sonst. Jüngling. schone elegante Figur und grau. Falte. Kein Ballast, kein Unbehagen, und. narren. Keine. Garanti. monatlich. f. d. Gemüth. Keine Diät, keine Anst. d. Lebensweise. Vortreffl. Wirkung. Paket 2.50 Mk. fr. geg. Postanz. od. Nachn. Postz. **D. Franz Steiner & Co. Berlin 12, Koenigsplatz Nr. 75.**

Musikwerke jeder Art ... **Musikwerke jeder Art** ... **Musikwerke jeder Art** ... **Musikwerke jeder Art** ... **Musikwerke jeder Art** ...

Gramophone, Phonographen, Polyphon-Drehorgelmechaniken etc. Lieferung nur erstklassiger Fabrikate in allen Preislagen unter bequemen Zahlungsbedingungen. Illustrierter Katalog No. 833 gratis und frei von Verlangen. **Bial & Freund** Breslau II. Wien XIII.

Erz-Stiefel ... **Erz-Stiefel** ... **Erz-Stiefel** ... **Erz-Stiefel** ... **Erz-Stiefel** ...

berühmt durch Solidität ... **Erz-Stiefel** ... **Erz-Stiefel** ... **Erz-Stiefel** ... **Erz-Stiefel** ...

mit dem Herz auf der Sohle ... **Erz-Stiefel** ... **Erz-Stiefel** ... **Erz-Stiefel** ... **Erz-Stiefel** ...

Enghos von der FRANKFURTER SCHUH-FABRIK A.G. vorm. Otto Herz & Co.

Inserate finden im Simplissimus die weiteste Verbreitung. — Die 6 gepaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum kostet 1 Mk.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Das Echo ist das Organ der Deutschen im Auslande.
 Vierteljährlich 4. Post od. Buchhandel 3 Mk., d. Kreuzb. 5.— M., jährl. 20 Mk. Jeter Deutsche im Auslande verl. Probenummer vom Echo-Verlag, Berlin SW. 64.

Amerik. Buchführung
 lehrt gründlich durch Unterrichtsblätter
 Erfolg garant. Verlangen Sie gratispro
 H. Frisch, Büchereiperte, Zürich 14



*Van Houten's
Cacao*

*Wohlschmeckend, nahrhaft,
leicht verdaulich.*

Ursachen, Wesen und Heilung der Neurasthenie (Nervenschwäche)

auf der internationalen Ausstellung für Philanthropie und Hygiene, Paris, Tullarem
 April 1900 und auf der Crystal Palace-Social-Ausstellung, London, September 1901 mit der
 Goldenen Medaille ausgezeichnetes Werk, ca. 300 Seiten, viele Abbild., Gegen
 Mk. 1,00 in Briefen, von der Spezialitätenanstalt **BILWAH** in
 Geuf No. 301 (Schweiz). Eine Spezialitätenanstalt ist das ganze Jahr geöffnet. — Erfahrungsreife Heil-
 methoden! einzig in ihrer Art u. Wirkung. Wasserzeichen erkrankte Proben-

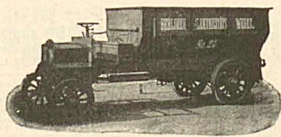
**Geregelte
Verdauung** erzielt man, nach dem Urtheil ärztlicher
 Autoritäten, am Besten durch **DEROOS' Flatulin-Pillen.**
 die sich auch bei **Blähungen,
Säurebildung, Sodbrennen**
 verzüglich bewähren.
 Original-Schachteln M. 1. i. d. APOTHEKEN

DÜRKOPP

MOTOR-RAD



DÜRKOPP & C^o. A. G. BIELEFELD.



Neue Automobil-Gesellschaft

Luxuswagen — Lastwagen

m. b. H.

Omnibusse — Tracteurs

BERLIN N. W.

Einfach — Zuverlässig — Betriebssicher



Fabrik-Mark

Fabrikate d. Allgemeinen Electricitäts-Gesellschaft Berlin

SOEBEN ERSCHIENEN

ZWÖLF KÜNSTLERPOSTKARTEN

VON

F. v. REZNICEK

PREIS M. 2.40

Die Karten sind kleine Meisterwerke der modernen Reproduktionstechnik und unterscheiden sich in ihrer Ausführung — Kupferdruck mit Handkolorierung — aufs vorteilhafteste vom meisten, was sonst auf dem Gebiete geboten wird. Die Sujets — es handelt sich hauptsächlich um Tanz- und Faschingsbilder — sind unter Rezniceks populärsten Zeichnungen mit Sorgfalt ausgewählt. Diese Karten werden in der bevorstehenden Karnevalszeit unter allen illustrierten Postkarten die beliebtesten sein und am meisten gekauft werden.

TANZ- UND FASCHINGSBILDER IN HELIOGRÄVURE MIT HANDKOLORIERUNG

ZU BEZIEHEN DURCH ALLE BUCHHANDLUNGEN, ZEITUNGS- UND POSTKARTEN-
 GESCHÄFTE ODER DIREKT GEGEN EINSENDUNG VON M. 2.50 VOM VERLAG

ALBERT LANGEN IN MÜNCHEN-S

Verantwortlich: für die Redaktion Julius Hinckel; für den Interententel Max Händel, beide in München.

Verlag von Albert Langen, München. — Redaktion: München, Kaufhofstraße 91. — Druck und Expedition von Stecker & Schröder in Stuttgart.